

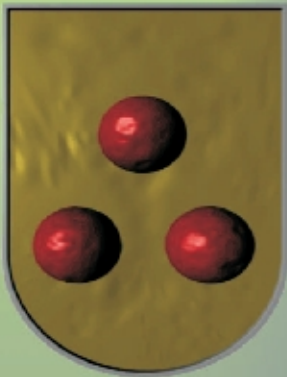
s' Dachle



Jahrgang 2008

14. Au gabe

September 2008



Inhalt

- Liebe Karrö terinnen und Karrö ter!
- Feuerbrand in Karrö ten
- Murenabgänge in Karrö ten
- Fertig tellung Umbau Leitenwaldweg im FWP Karrö ten
- Segnung de neuen TLFA 1500
- Wanderau flug de FC Sagl-Bar
- Krippenbaukur für Kinder
- Jahre hauptver ammlung Jungbauern
- Ehrenkompanie beim Tal chafftfe t
- Kinder pielfe t
- Kirchtag mit Dorffe t in Karrö ten
- Brennbichler Kirchtag 2008
- Gipfelme e
- Au flug zum Zeppelinmu eum
- Läng te Staffel Ö terreich
- Geburt tag un ere Bürgermei ter
- S Bölle Bernhard wurde Fünfzig
- 80ger von Schöpf Maria
- 80ger von Neuner Herta
- Karrö ten Online
- Au der Lande chronik
- Rät el
- Die Un itte



Liebe Karrö terinnen und Karrö ter !

Seit dem Er cheinen der letzten Au gabe de Dachle hat ich in un erer Gemeinde wiederum einige getan. Dank de loben werten Ein atze von Manuel Flür und der Mitarbeit un ere Sekretariatteam Birgit und Jo ef be itzen wir nun neben un erer Gemeindezeitung auch ein zeitgerechte Medium, Informationen umgehend an alle intere - ierten Gemeindebürger weiter zu leiten - eine eigene und aktuelle Homepage, die keine Vergleiche cheut. Dabei wurde ver ucht, ein möglich t breite Spektrum abzudecken, oda icherlich für jedermann etwa Intere ante



auffindbar i t. Die Vereine ind nun angehalten, ihrer eit aktiv zu werden und elb teine Seite auf un erer Homepage anzulegen. Dafür i t e notwendig, mit der Gemeinde Kontakt aufzunehmen, um die nötigen Schritte einzuleiten.

Erfreulich i t auch die Fertig tellung de Leitenwaldwege , oda ein problemlo ere Befahren de üd eitigen T chigantabhang e ermöglicht wird.

Vorteilhaft kann ich die auch in Ern t ituationen au wirken, bei piel wei e bei Murenabgängen. Zweimal trat die heuer bereit ein, zweimal hatten wir Gott ei Dank da nötige Glück, von Schaden ereigni en ver chont geblieben zu ein. Auch tand un die Wildbach- und Lawinenverbauung bei der Räumung der Becken und Sicherung der Staumauern zur Seite, oda die finanziellen Aufwendungen ich in Grenzen halten. Ein Danke chön un erem DI Chri tian Weber, Leiter der Gebiet bauleitung We t für eine Mühen.

Ein etwa beklemmende Gefühl erzeugte auch da Auftreten de Feuerbrände in un erem Dorf. Dank de ofortigen und fachmän - ni chen Handeln un ere Feuerbrandbeauftragten Karlheinz Oppl konnte Schlimmere abgewendet werden. Stete Wach amkeit i t jedoch geboten.

Erfreulich i t auch der momentane Ab chlu der Er chließung - arbeiten für da Umlegung gebiet Dorfzentrum . Sämtliche Infra trukturmaßnahmen im Bereich de Öffentlichen Gute konnten umge etzt werden, oda einer Bebauung nicht mehr im Wege teht. Die Bauverhandlung von Carmen Ganeider und Johanne Thurner fand bereit tatt, der Vertrag mit Daniel Krabacher i t in Au arbeitung, Alexander Schwarz hat vom Lande kulturfond den Bauplatz unterhalb de Senn-Bauernhofe erworben. Auch cheint bei den Immoplan-Gründen in der Sturmega e etwa in Bewegung zu kommen, die Abri arbeiten chreiten voran. Im Ge amten ge ehen cheint da kommende Jahr ein Jahr zu werden, in dem ver stärkte Bautätigkeit zu verzeichnen ein wird.

Natürlich gabe auch wieder etwa zu feiern. Nach der Einweihung un ere Gemeindehau e gabe nun auch für die Feuerwehr Anla zur Freude da neue Tanklö chfahrzeug i teingetroffen. Ko tenpunkt 258.488 . Eine Menge Geld für eine kleine Gemeinde, jedoch innvoll einge etzt, wenn man daran denkt, welchen Gefahren un er Dorf au ge etzt i t und gerade bei regionalen Kata trophen davon au gegangen werden mu , da Er thilfe von un elb t au - gehen wird mü en, da un ere Feuerwehr odann gefordert ein

wird. Bedenkt man bei die er An chaffung dann noch, da der allergrößte Ko tenanteil von Land übernommen wurde, erhöht die dann noch die per önliche Zufriedenheit, zumal die Feuerwehrmänner eifrig t an Gerät und Fahrzeug arbeiten, um für den Ern tfall gerü tet zu ein.



Bei der Gemeinderatitzung am 11. August 2008 wurde der Flächenwidmungsplan im Bereich Brandtöcklweg-Schöpf/Köll in der Weißebechloen, da die an den Verbindungsweg Weiße Brandtöckle angrenzenden Grundstücke in einer Bautiefe als solche gewidmet und in der Folge erschlossen werden. In dieser Sitzung wurde auch der Allgemeine und Ergänzende Bebauungsplan für Jötl Mathia erlassen, der eine Aufstockung der bestehenden Wohnhäuser ermöglicht.

Vom Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinverbauung wurde ein neuer Gefahrenzonenplan für unser Dorf erarbeitet. Während die Rote Gefahrenzone sich wie bisher auf den unmittelbaren Grabenbereich bezieht, wurde die Gelbe Gefahrenzone weitlich ausgeweitet, sodass sich bei Spielweise auch das Gemeindeareal in die erste befindet. Für die Betroffenen bedeutet die bei Bautätigkeit erhöhte Auflagen.

Der Gefahrenzonenplan lag zur allgemeinen Einzeichnung und schriftlichen Stellungnahme bis zum 19. September im Gemeindeamt auf, am 18. September konnten nach entsprechender Anmeldung mit den Sachverständigen auf der Gemeinde eventuelle Fragen, Unklarheiten, Probleme besprochen werden.

Einige Worte noch zur Kindergarten- und Schul situation. Auf Grund der geringen Kinderzahl stellt sich immer wieder die Frage, in welchem zeitlichen Ausmaß der Kindergarten geführt werden kann, wann und unter welcher Volksschule einklassig zu führen ein wird.

2008 besuchen mit den Dreijährigen 11 Kinder unseren Kindergarten, 2009 werden voraussichtlich 10 Kinder und 2010 voraussichtlich 13 Kinder ein.

Im heurigen Jahr haben wir einen Stand von 22 Volksschülern, 2009 werden es nur noch 17 Schüler ein, 2010 gar nur noch 15.

Eine Situation, die auch in vielen anderen Gemeinden zutage tritt, die jedoch auf längere Sicht gehen ein gewaltiges gesellschaftliche Problem in sich birgt.

O. K.

Feuerbrand in Karröten

Auftreten der Seuche auch in Karröten!

Heuer wurden in Karröten vermehrt Feuerbrand-Infektionen festgestellt. Aufgrund der milden Winter und der idealen Infektionsbedingungen während der Blüte konnte heuer eine rasche Ausbreitung der Krankheit beobachtet werden. Es mussten mehrere Bäume gerodet bzw. ausgechnitten werden! Gerodet wurden 2 Apfelbäume, 3 Quittenbäume und 2 Birnenbäume. Bei weiteren 12 Bäumen wurden Auschneidearbeiten durchgeführt. Das befällene Material wurde beim Rückhaltebecken neben der Agrargemeinschaftsgarage verbrannt.



Bestandere Vorrichtigt bei allen Obstanlagen und Feuerbrand-Wirt pflanzen geboten!

Bei Befalligt die gefährliche Pflanzenkrankheit bei der Gemeinde oder bei dem zuständigen Feuerbrandbeauftragten zu melden.

Feuerbrandbefalligt nicht in jedem Fall als solcher zu erkennen. Die Beprobung von Feuerbrand-Wirt pflanzen ist von Mai bis September innvoll. Die Probenahme ist nur durch ausgebildete Personal und unter Einhaltung der Hygienevorschriften vorzunehmen.

Gefährdete Pflanzen sollten unbedingt von Beginn der Blüte bis zum Ende der Vegetationsperiode auf mögliche Symptome beobachtet werden!

Was ist Feuerbrand?

Feuerbrand ist eine bakterielle Erkrankung (*Erwinia amylovora*) die auf Kernobstarten und Zierpflanzen auftreten kann. Das Bakterium tritt meist über die Blüten der jeweiligen Pflanze in den Kreislauf der Pflanze ein.

Welche Pflanzen sind hauptsächlich betroffen?

Von den Obstarten: Apfel, Birne und Quitte.

Von den Zierpflanzen (Wirtspflanzen): Feigenbirne, Cotoneaster, Eberesche, Vogelbeere, Zierquitte, Feuerdorn und Weißdorn.

Nicht betroffen sind?

Das Stein- oder Beerenobst (Keine Marille, Pfirsich, Himbeere, Erdbeere und dergleichen!!!)

Wie wird Feuerbrand verbreitet?

Durch Insekten (Hummeln, Fliegen, Bienen), Zugvögel, Wasserläufer, Werkzeug.

Die Hauptverbreitungzeit ist im Frühjahr und Sommer, schon nach wenigen Tagen kann es zu ersten Anzeichen einer Schädigung kommen.

Wie sieht das Schadbild aus?

Die Rinde verbräunt, wird fahl, die Triebspitze wird schwarzbraun und verbiegt sich nach unten (Spazierstocktadium!), Bakterien schleim tritt in Tropfenform aus, Blüten und Knospen werden braun. Die genaue Schadenbestimmung kann aber nur vom Fachmann erfolgen.

Bekämpfung von Feuerbrand

Im Frühstadium - großzügiger Ausschnitt der befallenen Triebe, im fortgeschrittenen Stadium müssen die Pflanzen gerodet werden. Es gibt Bekämpfungen und eine Menge wissenschaftlicher Versuche mit Extrakten aus Efeu und mit Blattwachs (oberste Wachsschicht auf Laubblättern, die entnommen wird), die schon zu Teilerfolgen geführt haben (bis zu 75% Erfolg). Aber auch Getreidemehl hat eine gewisse hemmende Wirkung.

Quellen:

Grüne Tirol, Land Tirol - Amtlicher Pflanzenschutzdienst

O. Kh.

Murenabgänge in Karröten

Am 1. Juli 2008 heulten in den frühen Abendstunden die Sirenen in Karröten, nachdem ein schweres Gewitter über dem Tschirgant aufzog. Durch die intensiven Niederschläge kam es zu Murenabgängen im Toale und Gchrappgraben. Die FF Karröten pernte daraufhin die Zufahrtstraßen im gefährdeten Bereich und überwachte den Abflussbereich (Gerinne) im Dorf sowie die Rückhaltebecken. Das Rückhaltebecken beim Gchrappgraben war binnen kurzer Zeit bis zum Rand hin voll und die Mure gelangte durch den Talgraben in den Inn.

Da beim Rückhaltebecken Toalegraben vermutlich durch Setzungen, durchgehende Ri-

entstanden sind, war bei anderen Vorrichtungen geboten und dadurch mussten die Straßen perren längere Zeit hindurch aufrecht erhalten werden. Nach eingehender Beichtigung der Risse beim Rückhaltebecken Toalegraben vom DI Weber Christian von der Wildbach- und Lawinenverbauung, konnte nach Absprache mit dem Bürgermeister Krabacher Oswald vorerst Entwarnung gegeben werden. Die Straßenperren wurden gegen 20:30 Uhr aufgehoben.

Am Vormittag des 2. Juli wurden beide Mur-Gräben vom Waldauf eher begangen und auf eventuelle Verklauungen überprüft. Der Toalegraben wurde ebenfalls aufgepült, jedoch an verschiedenen Bereichen mussten neue Böschungsanbrüche festgestellt werden, es besteht jedoch bei diesem Graben keine Verklauungsgefahr.

Beim Gchrappgraben liegen oberhalb vom Weierschrofen einige Bäume längs und quer zum Grabeneinhang, jedoch in eher schwer zugänglichem Gelände. Es muss abgeklärt werden, was mit den Bäumen geschehen soll, ansonsten könnte in diesem Bereich Verklauungsgefahr entstehen.

Beide Rückhaltebecken wurden von der Gemeinde Karröten im Einvernehmen mit der Wildbach- und Lawinenverbauung binnen kürzester Zeit geräumt und das Material abtransportiert.



Beim Toalegraben wurden die Risse bei der Gchiebemauer beim Rückhaltebecken mit Eisenstangen gesichert und abgepreizt.

Beim Rückhaltebecken Gchrappgraben wurde das Becken ausgebaut und vergrößert, dadurch kann mehr Mur-Material gefasst werden.

Am 29. Juli war erneut ein Murenabgang, der wieder bis zum Rückhaltebecken beim Toalegraben vordrang. Es wurde wieder teilweise gefüllt und musste ausgebaut werden.

Von der Wildbach- und Lawinenverbauung wird derzeit ein Projekt erarbeitet mit dem Ziel, die gefährlichen Bereiche sicherer zu gestalten.

O. Kh.

Fertigstellung Umbau Leitenwaldweg im FWP Karröten

Am 30. Oktober letzten Jahres wurde mit dem Umbau des Leitenwaldwegs / Faulen Baumwaldwegs begonnen. Nach beinahe sechsmonatiger reiner Bauzeit wurde dieser Wegabschnitt fertiggestellt.

In der Dezemberausgabe wurde bereits über Schwierigkeiten beim Umbau des Leitenwaldwegs / Faulen Baumwaldwegs berichtet. Die Schwierigkeiten setzen sich beinahe auf der gesamten Strecke fort.

Am 06. August 2008 wurde der Wegumbau von der Bezirkspolizei (BFI) im Auftrag unter Teilnahme vom DI Peter Winkler, Leiter der BFI im Ort, Bauunternehmer Roland Holzknicht, Johann Krabacher Obmann der Agrargemeinschaft Karröten, Gebietförster Ing. Günther Zauner, Gemeinde-Waldaufseher Karlheinz Oppl vermessend und der Baukontrolle unterzogen.

Fakten und Daten zum Wegumbau

Durch die Umbaumaßnahmen wurde die gesamte Teilstrecke der Forststraße LKW-Befahrbar.

Dabei wurde die Gesamtlänge, die im Fel errichteten Teilstrecken, die Anzahl der Durchlässe, die Länge der verlegten Durchlässe, die Flächenaußmaß der mit Trockensteinmauern errichteten Einlaufschächte und Auslaufbereiche der Durchlässe, die Flächenaußmaß der errechneten Trockensteinchlichtungsmauern zur Böschungssicherung und die Einlaufbereiche zur Brücke, sowie die Gesamtfläche der talseitigen Böschungssicherung mit der bewehrten Erde (TENAX-System) detailliert aufgemessen.



Forstweg Leitenwald im Agrargemeinschaftswald Karröten:

Herstellung einer bombierten Fahrbahn der bestehenden Forststraße
Wegbaulänge

2.170 m

Flächenermittlung der errichteten Trockensteinchlichtungsmauern in m²:

Bei der Abmessung wurden die Längen der Trockensteinchlichtungsmauern und deren durchschnittliche Höhen mit einem Maßband abgemessen. Die ermittelten Längen- und Höhenmaße sowie die errechneten Flächenaußmaße für die einzelnen Mauerabschnitte und Einlaufschächte der Durchlässe werden gesammelt angeführt. Die Trockenmauern wurden zur Gänze mit angelieferten Granitsteinen errichtet. Für die Trockenmauern zur Böschungssicherung mußten die Steine zur Baustelle angeliefert werden.

Gesamtfläche der Trockensteinmauern mit zugeführten Steinen:

1.874,55 m²

Felstrecken/Durchlässe:

Wie in der Aufmessung der Längsprofile bereits angeführt, mußte zur Errichtung der Forststraße auf den nachfolgend angeführten Längen Fel abgebaut werden.

Gesamtlänge der einzelnen Felstrecken:

227,40 m

Zur Ableitung der Oberflächen- und Hangwässer wurden insgesamt 28 Durchlässe DM 400 mm, mit verschiedenen Längen verlegt.

Bombierung:

Durch die Bombierung (Erhöhung der Wegmitte) wird eine gleichmäßigere Ableitung der Oberflächenwässer gewährleistet. Zur Wegaußenseite erfolgt eine kontinuierliche Ableitung, auf der Innenseite wird das Wasser gesammelt zu den Durchlässen geleitet. Dadurch wird verhindert, daß der Weg bei starken Niederschlägen aufgeweicht wird. Weger-

haltung ko ten werden dadurch reduziert und die Weg ichterheit erhöht.

Weitere Vereinbarungen:

E wurde vereinbart, da die ge amte bombierte Fahrbahnoberfläche im Frühjahr 2009 (nach Durchfrieren de Fahrbahnkörper) nochmal mit einer Rüttelwalze verdichtet wird. Durch die e weitere Verdichtung ollen einer eit derzeit noch vorhandene kleinere Fehl tellen be eitigt und anderer eit eine durchgehende Oberkante in der Fahrbahnmitte herge tellt werden.

Bauau führung:

E wurde die For t traße tand icherer, land chaft angepa t und damit ordnung gemäß herge tellt. Die Fahrbahnoberfläche wurde gefrä t, bombiert und verdichtet. Die Grob tein chlichtung mauern wurden entprechend der Anwei ungen der Bauauf icht errichtet. Die For t traßenanlage it projekt gemäß au geführt und entpricht dem bautechni chen Standard einer LKW-befahrbaren For t traße. Die Bö chungen wurden tabil und dem Gelände angepa t herge tellt und teilwei e mit dem vorhandenen Humu material abgedeckt. Die er te Brücke wurde ver tärkt, neu errichtet und von einem Statiker berechnet, weitere wurden die vorhandenen Widerlager auf ihre Sicherheit und Haltbarkeit geprüft.

O. Kh.

Segnung de neuen TLFA 1500

Am Sonntag, dem 24.08.2008 fand die Segnung un ere neuen TLFA 1500 und der Tragkraft pritze tatt. Neben Herrn Bezirk hauptmann Dr. Raimund Waldner

die FW- Abordnungen de ge amten Ab chnitte Im t Gurgltal owie Abordnungen der Feuerwehren Arzl i. P., Ötzerau und Sauten begrüßt werden.



konnten unter anderem die Nationalrat abgeordneteA trid Stadler, die Landtag abgeordneten Mag. Jakob Wolf und Hanne Staggl, Bürgermei ter O wald Krabacher, Vizebürgermei ter DI Thurner Martin owie der Ehrenbürger der Gemeinde Karrö ten, Gebhard Köll, der ge amte Bezirk feuerwehrau chu , an der Spitze BFKDT OBR Klau Raffl, BFI Jo ef Wagner, un er Ehrenmitglied ABI Jo ef Raffl, die Patinnen Konrad Maria, Schöpf Maria, Schöpf Gerti, Krabacher Irmgard, Föger Hannelore, Neuner Reinfrieda, Schatz Claudia und Fi cher Monika,

Die feierliche Feldme e mit an chließender Segnung wurde von un erem hw. Herrn Pfarrer Stephan Müller durchge führt.

Bürgermei ter O wald Krabacher wurde für eine Ver dien te für da Feuerwehre en in Karrö ten von BFKDT OBR Klau Raffl mit der Floriani plakette au gezeichnet. OBR Klau Raffl wurde in dankbarer Würdigung einer Ver dien te, welche er ich durch ein außerordentliche und langjährige Wirken zum Wohle der FF Karrö ten erworben hat, zum Ehrenmitglied ernannt.

E. R.

Wanderau flug de FC Sagl-Bar

Am Sonntag, dem 31. August 2008 führte bei herrlichem Wetter der Au flug über die Gallruthalm zur Falkaun alm. Mit dem Bus fuhren wir bis zum Parkplatz nach Kaltenbrunn. Ausgang der Wanderung war der Parkplatz oberhalb der Wie enhöfe. Durch den ca. 1 km langen Gallruth-Stollen gelangten wir zu Daniela und Nil auf die Gallruthalm. Nach einer kräftigen Stärkung ging es weiter auf die Falkaun alm, dort gab es eine gute Mittage en. Nach einem gemütlichen Nachmittag ging es um ca. 17 Uhr 30 wieder nach Hause. Zum Abschluss der schönen Wanderung kehrten noch einige beim Gasthof Trenkwalderein.

E. R.



Krippenbaukur für Kinder

Zum ersten Mal hielt der Krippenverein Karrö ten in der letzten Augustwoche einen einwöchigen Baukur für Kinder ab.

Unter fachkundiger Leitung von Maria Schöpf und

Karin Praxmarer konnten sieben junge, begeisterte Krippenbauer eine kleine orientalische oder Triolerkrippe anfertigen. Die Krippen kann man Ende November bei der Krippenausstellung besichtigen.

H. M.



Jahreshauptversammlung Jungbauern

Am Samstag, dem 30.8.2008 hielt die Jungbauernschaft Karrö ten im Gasthof Trenkwalderein die Jahreshauptversammlung ab. Im Zuge dieser Versammlung wurde der Ausschuss für drei Jahre neu gewählt.



Zum neuen Obmann wurde Gregor Köll gewählt, sein Stellvertreter wurde Richard Pechtl. Neue Ortsleiterin wurde Sarah Kriemer, ihre Stellvertreterin wurde Nadja Wierer. Weiter wurden gewählt: Kassier Bruno Pechtl, Schriftführer Florian Konrad.

Raffael Neuner, Thomas Thurner, Sabrina Fischer und Sabrina Perktold wurden als Beiräte in den Ausschuss gewählt. Der neue Ausschuss hofft auf gute Zusammenarbeit.

beit und Kameradchaft und hat sich für die nächsten drei Jahre einige vorgenommen. Weiter hofft die Jungbauernschaft Karröten auf neue Mitglieder, Interessierte können sich bei den Ausschussmitgliedern melden.

K. F.

Schützenkompanie Karröten Ehrenkompanie beim Talchaffte t in Grin

Am 06. Juli 2008 fand in Grinda Talchaffte t der Schützenkompanie Grin statt. Die Schützenkompanie Karröten hatte die ehrenvolle Aufgabe, die Ehrenkompanie zu stellen.



Um die erste Aufgabe gerecht zu werden, bedurfte es einiger Proben, die sich gelohnt haben. Die Kompanie machte Karröten alle Ehre und präentierte sich mit tadellosem Auftreten und exakten Salven. Sie erntete damit große Lob und Anerkennung.



Vielen Dank den Schützenkameraden, die so zahlreich an den Proben und an der Ausrückung in Grin teilgenommen haben.

Ein weiterer Dank an die Firma Blumen Oppl, die den Hut schmuck für die ganze Kompanie spendiert hat!

Th. M.

Kinderpielfest

Die Sportunion Karröten veranstaltete am Sonntag, 29.06.08 am Sportplatz Karröten das Kinderpielfest.

Es nahmen 50 Kinder daran teil.



Es gab 8 Stationen:

- Bauen/Malen
- Puzzle
- Zielwerfen
- Stöckchen an die Leine
- Hindernisparcours Kind + Erwachsener
- Rätsel
- Pfeil und Bogen schießen
- Wer sucht, der findet

Gut angekommen ist auch das Schminken. Sieger beim Hindernislauf wurden Lea + Karin Fritschmann. Abschließend bekam jede teilnehmende Kind eine tolle Überraschung.

Für die Erwachsenen gab es heuer zum ersten Mal ein Blochschneiden. Sieger beim Blochschneiden (Herren + Damen) wurden Köll Helmuth + Raffl Martin, Krabacher Viktoria + Köll Christiane.

Einen herzlichen Dank dem OM Emanuel Ehart und seinen fleißigen Helfern.



E. R.

Kirchtag mit Dorffest in Karröten

Die Musikkapelle Karröten lud am 19. und 20. Juli die Karröter Bevölkerung und Gäste aus Nah und Fern zum traditionellen Dorffest beim Festzelt am Schulhausplatz ein. Zum Tanz am Samstagabend veranstaltete das Grantein Echo aus dem Ötztal auf. Der Kirchtag Sonntag begann mit der Messe

und der darauf folgenden Kirchtag proze ion. Anschließend spielte die Mu ikkapelle Karrö ten zu einem zünftigen Früh choppen im Fe tzelt auf. Trotz starkem Gewitter konnte da Fe tprogramm am Nachmittag mit dem Konzert der Mu ikkapelle Karre fortgesetzt werden.



Die Mu ikkapelle Karrö ten bedankt sich bei der Bevölkerung für da zahlreiche Er cheinen. Besonderer Dank gilt all jenen, die zum Gelingen de Fe te durch ihre aktive Mithilfe beigetragen haben. Dank auch dem fleißigen Aufräumkommando, da für den Abbau de Fe tzelte und die notwendigen Aufräumung arbeiten beim Fe tplatz verantwortlich war.

K. A.

Brennbichler Kirchtag am 07.09.2008

Wie jede Jahr wurde auch heuer wieder der Brennbichler Kirchtag gefeiert. Der Ort teil Brennbichl liegt auf dem Gemeindegebiet von Im t und Karrö ten. Die Abordnungen der Mu ikkapellen und der Schützen werden jede Jahr abwechselnd von Im t und Karrö ten zur feierlichen Durchführung der Proze ion gestellt. Heuer waren die Abordnungen von Im t an der Reihe.



Leider spielte die e Jahr da Wetter nicht mit. Der Kirchtag fiel im wahr ten Sinne de Worte in Wa er . Auf die Proze ion mu te verzichtet werden. Nach der Kirche trafen sich die Kirchtag teilnehmer im Ga thof Neuner und Auderer zum gemütlichen Umtrunk.

F. G.



Gipfelme e

Die Turner chaft Karrö ten lud am 3.8.2008 um 11:00 Uhr zur Gipfelme e am T chirgant ein.

Mit etwa Ver pätung feierten zahlreiche Bergfreunde die vom Herrn Pfarrer Stefan Müller zelebrierte Me e mit. Die Me feier unterhalb de Karrö ter Gipfelkreuze wurde mu ikali ch umrahmt und ver chönert von der Mu ikkapelle.

Die e spielte auch anschließend bei der Bergwachthütte zu einem zünftigen Konzert auf. Für Spei und Trank orgten wie immer die Mitglieder der Bergwacht.

K. A.





Au flug zum Zeppelinmu eum

Während der Aktion T chernobylkinder wurde für die Karrö ter Ferienkinder ein Au flug zum Zeppelinmu eum nach Friedrich haf en organi iert. Ge pon ert wurde die Rei e nach Friedrich haf en von den ÖBB und Vorarlberger Line Schiffahrt Bregenz . Schon Früh mu ten ich die Kinder und die Begleitper onen auf den Weg machen. Die Rei e begann mit dem Zug um 7.12 am Bahnhof in Im t. In Bregenz wurde auf da Schiff Schwaben umge tiegen und weiter ging die Rei e über Schwäbi che Meer bi nach Friedrich haf en.



Nach einer kleinen Stärkung tand der Be uch de Zeppelinmu eum auf dem Programm. DieAu tellung der unter chiedlich ten Flugzeuge und Zeppeline wird den Kindern icher noch lange in Erinnerung bleiben. Gegen 16.00 Uhr wurde die Heimfahrt angetreten. Mit großer Freude über den erlebni reichen Tag trafen alle Kinder gegen 21:30Uhr wieder bei ihren Ga teltern ein.

F. G



Läng te Staffel Ö terreich

Die Öko taffel 2008 rollte vom 05.07. bi 08.07.2008 durch Tirol.

16 Tiroler Gemeinden etzten bei der Öko taffel ein Zeichen für Klima chutz & fairen Handel.

Unter dem Motto Fair handeln, Klima chützen, Fahrrad fahren tourte die vom Klimabündni und von Fairtrade organi ierte Öko taffel durch 130 Gemeinden in Ö terreich. Ab 05. Juli ging e drei Tage lang klimafreundlich und fair auf Fahrrädern durch Tirol.

Bei der König kapelle traf die Öko taffel, von Landeck kommend um 11.10 Uhr ein. Nach der Übergabe de Staffelruck ack an un eren Bürgermei ter O wald Krabacher nahmen wir die Strecke bi Oberhofen in Angriff.



Da Wetter war un hold, hatten wir doch nur auf der Apfel traße von Haiming bi Silz mit Regen zu kämpfen. Den Re t der Fahrt konnten alle Teilnehmer trocken bewältigen. Gegen 14.00 Uhr trafen wir in Oberhofen ein und übergaben den Staffelruck ack an den Bürgermei ter Kirchmair Helmuth.

Nach einer Stärkung mit regionalen Produkten machten ich die Karrö ter wieder auf den Rückweg.

F. G.

Geburt tag un ere Bürgermei ter

Traditionell i t bereit die Geburt tag au rückung bei un erem Bürgermei ter O wald Krabacher. Zum 52. Geburt tag, den O i Ende Juli feierte, gratulierten ihm die ge amte Mu ikkapelle, eine Fahnenabordnung der Schützen owie Freunde und Bekannte.

K. A.



S Bölle Bernhard wurde Fünzig

Au Anla de 50.Geburt tage un ere Schützenkameraden Bernhard Krabacher mar chierte die Schützenkompanie Karrö ten am 26.06.08 auf, um ihrem Leutnant mit einer Ehrenalve zu einem Ehrentag die be ten Wün che entgegenzubringen. Weiter gratulierten auch die Böller chützen und eine Abordnung de Krippenverein dem Jubilar.

Gefeiert wurde an chließend im Ga thof Traube in

Karre vielen Dank für die au gezeichnete Bewirtung!

Wir wün chen un erem Leutnant Bernhard Krabacher noch einmal alle Gute, vor allem Ge undheit und weiterhin viel Elan bei den ver chiedenen Vereinen.

Th. M.



80ger von Schöpf Maria

Einen weiteren runden Geburt tag hatte heuer Schöpf Maria (Rike). Alle Gute wün cht da Dachle Team

M. F.



80ger von Neuner Herta

Herta Neuner feierte Ende Juni den 80. Geburtstag. Herzliche Gratulation auch eiten de Dachle Team .

K. A.



Karrö ten Online

Seit Ende August ist Karrö ten nun auch online über den Link www.karröten.at zu finden. Sie können dort nun allgemeine Formulare, wie zum Beispiel das Formular für den Meldezettel, herunterladen.



In Hinblick auf die kommenden Nationalratswahlen sind auch die Wahlkarten online be tellbar. Außerdem befinden sich aktuelle Informationen wie Rundschreiben und Pfarrbriefe auf der neugestalteten Homepage. Weiter ist auch eine Online-Amtstafel vorhanden. Auch allgemeine Informationen, z.B.: Angaben der in Karrösten ansässigen Firmen und Betriebe oder die Gemeinderatprotokolle (Start mit 2005), sowie Aukünfte über die Gemeindeeinrichtungen sind online abrufbar. Zudem findet man allerlei Werten über die Gemeinde. Übrigen sind auch

die Au gaben aller bei her erschienen. Dachle Au gaben online abrufbar.

M. F.

Au der Lande chronik

DAS VERSCHÜTTETE DORF

Da ein tüchtiger Karrötenbürger prüglich auf der Maure getanden und habe Karre tein geheißten. Die dortigen Karröter eien al Knappen zur Zeit der großen Bergengegen überau reich geworden, ja sie hätten zu den reichsten Leuten der ganzen Umgebung gezählt. Da machte sie ehrhochmütig, und sie vergaßen den Blick für Armut und Not. So eieine Tage ein Bettler in Karre tein erschienen und habe um ein Stück Brot gebettelt. Doch die hartherzigen Menschen wie en ihn von der Schwelle. Niemand hatte Erbarmen mit dem Armen. So mußte der Bettler von dannen ziehen. Doch am Au gang der Dorfe habe er sich umgedreht und gerufen: Steine möge es regnen auf dich, du tollzer Ort! Und wirklich, der Himmel verdunkelte sich, ein fürchterliche Gewitter brach los, der Thurgantbar t und rieiche Stein- und Felma en bedeckten das Dorf. E hätte keinen einzigen Überlebenden gegeben. Daher komme es, daß man immer wieder auf Mauerreste toße, die nur von die em verunkelten Dorf tammten.

PERSÖNLICHKEITEN KARRESTEINS

Direktor Schennach zählt Pfarrer Geiger zu den größten Persönlichkeiten, die in Karröten wirkten. Er setzte ihm durch einen eigenen Abschnitt im Dorfbuch ein liebevolles Denkmal:

Wie viele Menschen erinnern sich heute noch an den in Pettneu geborenen Pfarrer und Expositus Geiger der kleinen Berggemeinde Karröten? Klein von Statur und etwa unteretzt, von uncheinbarem Äußeren, war er doch ein tüchtiger Leib und Seele der Gemeinde und wo man geht und geht sind die Spuren der großen Priester unverkennbar. ...Pfarrer Geiger war ein Mann, der nicht Würdepelte, sondern Würde hatte und Würde war.

Unzählige Verdienste um die Gemeinde Karröten, nur wenige eien hier aufgezählt: ihm ist es zu danken, daß Karröten schon zwei Jahre nach dem 1. Weltkrieg das elektrische Licht in alle Häuser bekam, der Wegbau nach Karröten ist ein Werk; er ließ die Kirche renovieren, er hat den Friedhof angelegt, denn bis dahin wurden die Karröter in Karre begraben, unter

einer Leitung entstand die Totenkapelle und die Sakristei. ...Wo das Geld fehlte, griff er selbst zur Mauerkelle, zu Hammer und Meißel, mauerte selbst und hielt die Jungen dazu an. So entstand ein Friedhof, der eine Heimatstatt werden sollte nach einem Tode.

Da Pfarrer Geiger als Landtags abgeordneter des Bauernbundes zum Volkführer berufen wurde, kann nicht verwundern, denn eine der Geheimnisse einer Persönlichkeit ist eine Weltaufgeschlossenheit in Gott. So kam es, dass sich die Gemeinde um ihren geistlichen und geistigen Führer scharte, wie Kinder um ihren Vater. Er war durch 29 Jahre der Vater der Familie. Um overtändlicher ist es, dass sich alle noch enger an Pfarrer Geiger anschlossen, als die rotweißrote Fahne mit der roten Hakenkreuzfahne vertauscht werden musste... Um Pfarrer Geiger nicht zu ersetzen, wurde er unchuldig 16 Monate eingekerkert, 16 Monate trauriger Einsamkeit und Leere in Gar ten.

Nach der Entlassung aus dem Kerker durfte Pfarrer Geiger nur noch eine Nacht in Karröten verbringen. Hernach war es ihm verboten, österreichische Länder zu betreten. Von Heimweh müde und alt geworden, verstarb er bald nach Kriegsende in der kleinen Ortschaft Brückenau im Taunus bei Würzburg, wo er nun auch begraben ist.

Alle Karröter wussten, dass es zu Lebzeiten ein ehnlischer Wunsch war, in einem Friedhof zur letzten Ruhe gebettet zu werden, so dachte die Gemeinde an die Überführung der sterblichen Überreste ihrer bedeutendsten Führer und Priester. Man entschied sich aber schließlich dafür, Pfarrer Geiger in Frieden ruhen zu lassen und ihm dafür an der Pfarrkirche ein würdiges Denkmal zu setzen.

Die Karröter waren allerdings mit der von Küntler Kühltrunkau Heiterwang geschaffenen Büste nicht zufrieden und urteilten: Da ist kein Pfarrer Geiger! Das Ehrenmal an der Kirche von Karröten trägt die Inschrift:

Josef Anton Geiger / Pfarrer, Ehrenbürger von Karröten
Ich liebte die Gerechtigkeit / und habe das Unrecht / Deshalb starb ich in der Verbannung / 1880 - 1945

Eine bedeutende Persönlichkeit ging aus dem kleinen Dorf Karröten hervor. Der ehemalige Bundeskanzler Dr. Alfons Gorbach wurde im Peroralhaus der ÖBB in Königskapelle am 2. September 1898 geboren.

Neben Pfarrer Geiger erhielt die höchste Auszeichnung, die eine Gemeinde zu vergeben hat, nämlich die Ehrenbürgerwürde, der Industrielle Comodo Schindler. Er beschäftigte über 40 Karröter, gab den Karrötern den Vorrang, unterstützte die Gemeinde in allen Belangen. Ihm und Pfarrer Geiger ist es zu verdanken, dass Karröten eine der ersten Dörfer war, welche schon 1920 das elektrische Licht bekam.

Herr Landeshauptmann Eduard Wallnöfer wurde ebenfalls mit der Ehrenbürgerurkunde geehrt. Schon als Landerrat lagen ihm die Anliegen der Gemeinde am Herzen. Durch ihn und sein Verdienst, ein Entgegenkommen und eine finanzielle Unterstützung konnte Karröten die vielen Probleme, die in Hausständen, lösen. Schließlich sei noch die Ernennung von Dr. Otto Habburg im Jahre 1935 zum Ehrenbürger Karröten erwähnt.

Bürgermeister, welche die Geschicke unserer Gemeinde lenkten, sind folgende bekannt:

Georg Gratt	um 1596
Rudolph Röckh	um 1679
Michl Pämbsgartner	1722
Georg Neiner	1722
Franz Kriemer	1739 (?)
Josef Röck	um 1857
Peter Mößmer	1883 - 1886
Raffl Alois	1886
Köll Alois	
Singer Josef	
Krabacher Ambros	
Trenkwalders Ludwig	
Raffl Gabriel	
Thurner Johann	
Oppl Josef	
Schatz Alois	
Sauerbier v. Imt	
Trenkwalders Karl	1945 bis 1950
Thurner August	1950 bis 1959
Schöpf Josef	1959 bis 1961
Köll Alois	1961 bis 1962
Oppl Gebhard	1962 bis 1983
Köll Gebhard	1983 bis 1998

Fortsetzung folgt.

F.G.

Rät el eite

Im unteren Bild befinden sich 7 Veränderungen.



Auflö ung der Au gabe 13



Die Un itte

mancher Pedalritter, auf Geh teigen zu fahren - immer wieder ein Ärgerni .

So auch neulich, al mir wieder einmal einer auf dem Trottoir - zwi chen Hofer und Brennbichler Kirche - entgegenkommt. Noch dazu ein ältere Seme ter. Der mü te e doch eigentlich be er wi en!

Während ich noch chwanke, ob ich e ri kieren oll, ihn darauf aufmerk am zu machen, da die ein Geh-, und kein Fahrweg i t, hält er an und drückt ich amt einem Ei en-Ro dicht an den Zaun.

Murmelnd wün cht er mir einen Guten Morgen , al ich mich amt meinem Hund zwi chen ihm und dem vorbeirau chenden Verkehr durchzwänge. Seinen ge enkten Kopf interpretiere ich al chlechte Gewi en. Ich erwidere einen Gruß - ver öhnt.

Fahrzeug um Fahrzeug rollt - in beide Richtungen - die Straße entlang. Auf einmal kann ich e dem alten Herrn nachfühlen - wer weiß, vielleicht hätte auch ich, wäre ich mit dem Rad unterwegs , Zuflucht auf dem Geh teig ge ucht.

(C) Silvia Flür Von tadt

Einige gute Gedanken....

Da Drama aller Zeiten hat eigentlich nur ein einzige Thema gehabt: die Unfähigkeit der Men chen, miteinander zu leben.

Gerhard Bronner

Humanität be teht darin, daß niema ein Men ch einem Zweck geopfert wird.

Albert Schweitzer

So mancher meint ein gute Herz zu haben und hat nur chwache Nerven.

Marie von Ebner-E chenbach

Leben i t wie zeichnen ohne Radiergummi.

Unbekannter Autor



Da Dachle - Team

BGM O wald Krabacher
Ehart Robert
Konrad Andrea
Flür Manuel
Flür Günter
Heinzle Manfred
Oppl Karlheinz
Köll Helmut
Konrad Florian

O.K.
E. R.
K.A.
F. M.
F. G.
H. M.
O. Kh.
K. H.
K. F.

IMPRESSUM

Herausgeber: Öffentlichkeit - und Information au chu der Gemeinde Karrö ten
Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Info-Au chu Flür Günter
Foto : von Ehart R., Föger W., Konrad A., Krabacher O., Flür G. und Oppl Kh.
Satz und Gestaltung: Günter und Manuel Flür
Herstellung: eggerdruck GmbH. 6460 Im t Palmer bachweg 2 Tel: 05412/66239
Auflage: 280